

PRVA – Stream 2 „Qualität & Ethik“

Datum	20.09.2021, 16:30 Uhr	Ort	currycom communications GmbH
Anwesend	Unternehmen		
Heidi Liedler-Frank	Licht für die Welt		
Gabriele Faber-Wiener	Center of Responsible Management, Mitglied PR Ethikrat		
Karin Wiesinger	The Skills Group, PRVA Präsidentin		
Conny Winiwarter	Milestones in communication		
Maria Pernegger	Media Affairs		
Teresa Pichler	Ikp wien, PRVA Newcomers		
Carina Rambausk	Milestones in communication		
Peter Kleemann	Flughafen Wien AG, Stellvertretender Vorsitzender PR Ethik-Rat		
Alexandra Krämer	Paris Lodron Universität Salzburg – Abteilung Organisationskommunikation		
Monika Piber	Austrian Glass Recycling		
Andreas Kruisz	Grassfish Marketing Technologies GmbH		
Christian Kropun	currycom communications GmbH		

Protokoll

Begrüßung, Vorstellungsrunde und Klärung zum Ablauf des Termins

Basis des heutigen Termins: PRVA Positionspapier

Ziel des heutigen Termins: Antworten zu folgenden Fragestellungen erarbeiten

- Wo soll der PRVA in 5 Jahren in Bezug auf Qualität und Ethik stehen? Was müssen der PRVA bzw. seine Mitglieder unternehmen, um als Garant für höchste Qualitätsstandards und ethisch korrektes Verhalten wahrgenommen zu werden?
- Woran erkennt man, dass Kommunikationsdienstleister qualitativ hochwertig arbeiten?
- Welche Themen sollte der PRVA in Bezug auf Ethik & Qualität noch auf dem Radar haben? Welche Themen fehlen bisher noch?

Im Folgenden sind die Wortmeldung, Ideen und Impulse der Arbeitsgruppe strukturiert zusammengefasst.

Besprechungsrunde zu Frage 1: Wo soll der PRVA in 5 Jahren in Bezug auf Qualität und Ethik stehen? Was müssen der PRVA bzw. seine Mitglieder unternehmen, um als Garant für höchste Qualitätsstandards und ethisch korrektes Verhalten wahrgenommen zu werden?

- PRVA steht klar für Grundwerte, Qualität und Ethik als Branchenverpflichtung
- PRVA als „Glaubwürdigkeits-Gatekeeper“ positionieren
- Klares Ziel: PRVA soll in 5 Jahren öffentlich präserter, sichtbarer sein – gerade auch mit diesem Thema
- WICHTIG: Ethik ist kein Business Case, sondern Haltung und Selbstverständnis der Branche
- Mitgliederanzahl erhöhen, Mehrwert der Organisation herausstreichen und verstärkt die Themen Qualität und Ethik in den Fokus stellen
- Ethikrat soll sich an Unis wenden und Ethik versuchen in das Curriculum zu integrieren
- Klare Definition von qualitativer und ethisch korrekter PR postulieren
- PRVA muss auch außerhalb der Kommunikationsbranche bemerkt und als wichtig erachtet werden
- Thema Arbeitsethik (z.B.: angemessene Entlohnung) in den Themenkatalog aufnehmen
- Rolemodel-Funktion nach außen leben
- PRVA und ÖPR als „Gütesiegel“ am Markt stark etablieren (Entscheidungsmerkmal bei Vergaben etc.)
- PRVA als Austauschplattform für Ethik-Probleme und -Diskurse (Sparring-Partner/ Ombudsstelle) etablieren
- Bedeutung von Ethik & Qualität in der gesamten Branche und in der breiten Öffentlichkeit nachhaltig kommunizieren („keiner soll noch nie davon gehört haben“) – PR Offensive starten
- Junge Leute stärker einbinden und ermutigen, über dieses Thema zu sprechen – PRVA Newcomer verstärkt involvieren
- Entwicklung in drei Richtungen andenken: Ethical Literacy (Wissen, Reflexionsprozesse), Diskurse (Hinterfragen von ethischen Prozessen), Responsible Communication
- Aktiver Austausch auf Firmen- und Branchenebene + Reflexionsorgan etablieren
- Aktiver Dialog als Basis für Ethik & Qualität – Gesprächsreihe zu Spannungsfeld Qualität und Ethik

Besprechungsrunde zu Frage 2: Woran erkennt man, dass Kommunikationsdienstleister qualitativ hochwertig arbeiten? Welche Faktoren werden als relevant erachtet?

In diesem Zusammenhang bestand in der Gruppe Konsens darüber, dass die Kriterien eigentlich auf der Hand liegen. Darum nur einige Impulse, die explizit erwähnt wurden:

- Österreichisches PR Gütezeichen & Zertifizierung
- Höchstmaß an Kommunikations- und PR Kompetenz, holistische Beratungskompetenz
- Ehrlichkeit
- Zuhören und die Fähigkeit, sich auch zurücknehmen zu können
- Allgemeine Messkriterien für Clippings definieren
- Ethik zahlt auf Qualität ein
- Diskurs, Fachwissen, Empathie
- Kompetenz, Reflexionsfähigkeit
- Profilentwicklungen, Soft Skills (Wahrnehmung, Führungsstärke)
- Zuhören, Hinterfragen, Verständnis für Ziele und Unternehmensanliegen

Besprechungsrunde zu Frage 3: Welche Themen sollte der PRVA auf dem Radar haben? Welche Themen fehlen bisher noch?

- Schulungen und Veranstaltungen zum Thema Ethik und Qualität
- Präsenz an Universitäten und FHs
- Zusammenarbeit PRVA und ÖPR
- PRVA Newcomers stärker involvieren
- ÖPR-Gütezeichen als verpflichtender Standard für PRVA Mitglieder
- Arbeitszeiten und -Entlohnung, Wertschätzung am Arbeitsplatz
- Selbstreflexion (als Branchenverband) – Arbeitskreise, etc. / Diskurs-Gremium
- Basis / Kriterien / Richtlinien für Argumentation bei Unternehmen / Organisation
- Kritischer Journalismus vs. PR

Stimmungsbild zu folgender Frage: Wie stehen die Anwesenden zu einer verpflichtender Zertifizierung für Agenturen beim PRVA und von verpflichtender Ausbildung von Qualitätsmanagern?

- Anwesende finde die Idee grundsätzlich gut
- Anmerkung: Klar herausstreichen, wogegen bzw. wofür das Gütezeichen steht und Mehrwert herausarbeiten